

# Wo werden wir vorwiegend arbeiten?



Die Zambezi-Region befindet sich entlang des Zambezi-Grenzflusses – zwischen Namibia und Zambia in den Distrikten Sesheke und Kazungula.



Quelle: Google Maps

Folgende verhinderbare Zoonosen spielen hier eine große Rolle: Tollwut, Milzbrand, Rindertuberkulose, Brucellose, Echinococcose, Zysticercoese (Bandwurmerkrankungen)



# Wie können Sie unsere Arbeit unterstützen?

Jede Spende ist willkommen. Spenden Sie einmalig oder werden Sie ab einem Jahresbeitrag von 50€ förderndes Mitglied und tragen Sie so zur Nachhaltigkeit unserer Vorhaben bei.

**Zambesi Health -  
Gesundheit für Mensch und Tier e.V.**

Lepsiusstr. 92  
12165 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 797 47 861  
E-Mail: [mail@zambesi-health.com](mailto:mail@zambesi-health.com)

Gemeinnütziger Verein  
VR 35363 B

## Vorstand

Saskia Czempiel-Bartels, Tierärztin  
Rosemarie Elger, Ärztin  
Dr. Winfried Czempiel, Chemiker



**Zambesi Health**  
Gesundheit für Mensch und Tier e.V.

Spendenkonto:



**IBAN** DE37 1009 0000 2669 41 90 00  
**BIC** BEVODEBBXXX  
**Bank** Berliner Volksbank

[www.zambesi-health.com](http://www.zambesi-health.com)



## Gesunde Tiere – Gesunde Menschen



**Zambesi Health**  
Gesundheit für Mensch und Tier e.V.

# Was wollen wir?

Durch die Verhütung und Bekämpfung von auf den Menschen übertragbaren Tierkrankheiten fördert Zambesi Health das Gesundheitswesen im südlichen Afrika, insbesondere in der Zambesi-Region.

Die Vereinsgründung erfolgte im Jahr 2016 vor dem Hintergrund langjährigen privaten Engagements vorwiegend in Namibia und Zambia. Auf diesem Weg wollen wir die bisher geleistete Hilfe...

- auf ein professionelles Niveau bringen,
- die Arbeit breiter anlegen,
- Zuwendungen und Fördermittel einwerben
- und somit die Vielfalt der im südlichen Afrika bereits aktiven NGOs mit Fokus auf Zoonose-Bekämpfung ergänzen.

Kennzeichnend ist dabei unsere Bottom-up-Herangehensweise – das bedeutet:

- betroffene Zielgruppen vor Ort direkt erreichen,
- deren Bedürfnislagen erfassen und
- lösungsorientiert mit ihnen zusammenarbeiten



# Der „One-Health“-Ansatz

Tiere sichern ihren Haltern Nahrung, Arbeitskraft und Einkommen – können jedoch auch gefährliche Krankheiten übertragen. Somit steht die Gesundheit von Tier und Mensch in direktem Zusammenhang und bildet die zwei zentralen Ansatzpunkte unserer Arbeit:

## Verhinderung der Übertragung von Tierkrankheiten auf den Mensch:

- Bedarfsanalyse mit den örtlichen Behörden
- Erstellen von Aufklärungs- und Schulungsmaterial in den jeweils gesprochenen Sprachen
- Hygieneerziehung für Kinder, Eltern und Lehrer
- Ausbilden von Menschen vor Ort als Wissensvermittler und Multiplikatoren



## Verbesserung der Tiergesundheit:

- Bereitstellen von medizinisch-technischer Ausstattung und Verbrauchsmaterial
- Etablieren von dauerhaften Versorgungswegen
- Schaffen sicherer Lagerungsmöglichkeiten
- Fort- & Weiterbildung des lokalen Personals
- Aufklären von Tierhaltern zum Umgang mit erkrankten Tieren



# Welche Projekte bearbeiten wir gerade?



## Aufbau eines Veterinär-Stützpunktes in Kazungula



Aufklärung von Kleinbauern über Übertragung und Verhütung von Zoonosen. Aktivitäten zur Tiergesundheit schützen die Lebensgrundlage der Menschen, denn nur gesunde und produktive Tiere sichern ihnen Ernährung und Einkommen.



## Gesundheitsaufklärung für Kinder, Familien und Lehrer in Katima Mulilo



Das Wissen der Menschen über Lebensmittelhygiene, Grundlagen der Übertragung von Krankheiten von Tieren auf Menschen oder gesunde Ernährung ist oft unzureichend. Das wollen wir mit unserer Arbeit ändern.